

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[59373.]

Directe Verbindung mit Paris.

Paris—Leipzig.
Paris—Berlin.
Paris—Breslau.
Paris—Budapest.
Paris—Frankfurt a/M.
Paris—Hamburg.
Paris—Kopenhagen.
Paris—London.
Paris—Prag.
Paris—Stuttgart.
Paris—Wien.

Ich erlaube mir, den Herren Sortimentern die Benützung der vorstehenden directen Verbindungen bestens zu empfehlen.

Jede Woche geht direct von Paris nach diesen Plätzen mindestens eine Sendung ab. — Es ist dieser Weg daher der rascheste und zugleich der billigste, auf welchem französisches Sortiment bezogen werden kann; für die in diesen Centren wohnenden Herren Collegen entfallen überdies die Commissionsspesen.

Alle Bestellungen, die Donnerstag früh in meinen Händen sind, werden mit meinen wöchentlichen Journal-Sendungen expedirt und ich bitte, dieselben je nach der Entfernung von Paris Dienstag oder Montag bei meinen betreffenden Herren Commissionären zu deponiren.

Für die Zusendung an obige Commissionsplätze tritt weder für Bücher noch für Journale ein erhöhter Preis ein; es gelten vielmehr dieselben Preise, die ich via Leipzig berechne.

Bestellungen, für welche directe Zusendung mittelst 3 Kilo-Postpakete verlangt wird, werden am Tage des Eintreffens erledigt.

Journal-Katalog steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.

[59374.] Aufträge jeder Art für

**Chemiegraphie, Photozinkographie,
Photolithographie,
Clichés für die Buchdruck-
Schnellpresse**

werden bestens und schnell ausgeführt von
Römmler & Jonas,
königl. sächs. Hofphotographen
in Dresden.

Paedagogica

[59375.] bitte zu inseriren in der Neu-
jahrsnummer meiner Wochenschrift:

Die Volksschule
(1883. XXIII. Jahrgang),

welche wie alljährlich in grösserer Auflage
gedruckt wird.

1/1 Seite (12 1/2—20 Centim.) 10 fl.—18 M.

1/2 „ 6 fl.—10 M.

1/4 „ 3 fl.—5 M.

Gef. Aufträge erbitte mit directer Post.
Wien. **Carl Graeser.**

[59376.] Zur wirksamen Ankündigung von
literarischen Erscheinungen
aller Art, besonders solchen, welche auch
Deutsche in überseeischen Ländern
interessiren, eignet sich die

Weltpost.

Die Verbreitung dieser allbeliebten
illustr. Zeitschrift ist im In- und Auslande,
in allen Schichten des Volkes eine täglich
steigende. Abonnenten der „Weltpost“
sind in großer Zahl in allen Staaten Nord-
und Südamerikas, im Capland, in
Australien, in Niederländ. Indien etc.

Die „Weltpost“ erscheint zweimal mo-
natlich. Insertionspreis p. ll. Zeile
35 s.; für den Buchhandel 10% Rabatt, der
sich bei Wiederholungen und größeren Auf-
trägen entsprechend erhöht. Recensionen und
Illustrationsproben von neuen Erscheinungen,
besonders aus dem Gebiet der Länder- und
Völkerkunde und des Verkehrswezens bereit-
willigst.

Für das in Auflage von 4000 Exem-
plaren Ende December erscheinende 1. Heft
des Jahrgang 1883 ersuchen um gefällige
umgehende Einsendung der Insertionsaufträge.
Probehefte gratis zu Diensten.

Weltpost-Verlag in Leipzig.

[59377.] Die am 2. Januar 1883 erscheinende
Nr. 1 der

Juristischen Wochenschrift.

Organ

des deutschen Anwalts-Vereins.

12. Jahrgang.

Preis pro Jahrgang 12 M. ord.,

9 M. no. baar.

wird in einer größeren Auflage direct per Post
an sämtliche Rechtsanwälte im Deutschen
Reiche versandt und finden daher Anzeigen von
einschlägiger Literatur weiteste sowie zweck-
entsprechendste Verbreitung und Beachtung.

Ich beabsichtige nun, dieser Nummer eine
besondere

Insertaten-Beilage

beizugeben und erlaube mir daher, bei Ber-
theilung Ihrer Inserate um gef. Berücksichtigung
dieser günstigen Insertions-Gelegenheit zu er-
suchen.

Die 1mal gespaltene Zeile, 86 mm. breit,
kostet 50 s. für die Nr. 1, für die folgenden
Nummern nur 30 s. no. baar.

Den Herren Sortimentern empfehle die
„Juristische Wochenschrift“ zur gef. thä-
tigen Verwendung und stelle zu diesem Zwecke
Probenummern in mäßiger Anzahl zur Ver-
fügung.

Berlin.

W. Roeder, Hofbuchhandlung.

Vergriffen!

[59378.]

Amor und Psyche

von

Hamerling-Thumann

ist auch in zweiter Auflage

vergriffen.

Neue Auflage erscheint im Februar
nächsten Jahres.

Adolf Titze in Leipzig.

[59379.]

**Die
Handels- u. Gewerbe-Zeitung**

Organ für die Gesamt-Interessen des Deutschen
Waaren-Geschäftes

empfehlen wir hiermit zur freundlichen Beachtung für
Literarische Bekanntmachungen.

Sowohl die Abonnenten der Handels- und Gewerbe-Zeitung
als auch die neu eingetragenen Handelsfirmen in Deutschland
jährl. ca. 5—6000, denen unsere Zeitung als Beleg für die
erfolgte Bekanntmachung im Firmenregister zugesandt wird,
gehören ausschließlich dem besser situirten Fabrikanten- und
Kaufmannshande an, also jenen Kreisen, in denen natur-
gemäß reges Interesse, namentlich für Mittheilungen über
Handels- und gewerbliche Literatur etc.
zu finden ist. Auflage nahezu täglich 2500 Exempl. Preis der
3-gespalt. Zeile 25 Pf. mit 20% Rabatt für den Buchhdl.
Hochachtungsvoll

Bruer & Co., Berlin S.

Recensions-Exempl. sind der Redaction erwünscht
und finden die eingehenden und sachgemäßen Besprechungen
hierüber stets dankbare Leser in unseren Abonnentencreisen

Frage!

[59380.]

Mit der Leipziger Bestellanstalt ging uns,
ohne jede weitere Hinzufügung, unter Couvert
ein Zeitschrifts- oder Zeitungs-Ausschnitt folgen-
den Inhalts zu:

Karyatiden. Sechs Novellen von Oscar
Berlamp. Berlin, Walther & Apolant.

Oscar Berlamp ist eine literarische Specia-
lität, ein Realist in des Wortes bester Bedeu-
tung. Seitdem die realistische Schule die Herr-
schaft in der Literatur ergriffen, sind wir der-
selben nebst vielen anderen Dingen auch dafür
zu Dank verpflichtet, daß sie mit dem Bizarren,
Krankhaften, den überspannten Ausgeburten
überreizter Phantasie vollständig gebrochen. Die
Bizarrerie war eine Krankheit der romantischen
Schule, und das muß man sich wohl vor Augen
halten, wenn anders man den Dichtungen
Oscar Berlamp's Gerechtigkeit widerfahren lassen
will. Man nannte beispielweise Boz-Dickens
den Dichter der Armut und Entsamung, Edgar
Allan Poe den Dichter des Wahnsinns und
somit nennen wir Oscar Berlamp den Dichter
des Schmerzes. Seine Heldinnen, denn nur
solche schildert uns Berlamp, gehen an dem
reichbesetzten Tische des Lebens leer aus. Der
Autor macht sich zur Aufgabe, die verschlossen-
sten, anscheinend ganz unergründlichen Räthsel-
fragen aufzustellen und selbe mit allen Mit-
teln zwingendster Logik und schärfsten kritischen
Verstandes zur unumstößlichen Lösung zu bringen.
Die Composition wird mit großer Feinheit und
Ausrundung behandelt und da auch die Charak-
teristik der geschilderten Personen mit der psy-
chologischen Wahrheit harmonirt und das tiefe
Gefühl des Verfassers mit gründlicher Kennt-
niß des weiblichen Herzens wetteifert, so sind
alle Factoren einer anregenden Lectüre gegeben,
welche mit allem Recht der gebildeten Männer-
und Frauenwelt empfohlen werden darf.

Da absolut aus dieser Notiz nicht zu er-
sehen ist, wo dieselbe gestanden hat, bitten wir
den betreffenden Herrn Verleger um gef. An-
gabe, wann und wo obige Kritik gebracht wurde.
Berlin W., Marktgrafenstraße 60.

Walther & Apolant.

Joseph Baer in Paris,

rue de l'Ancienne Comédie 18,

[59381.] empfiehlt sich für billigste und
rascheste Besorgung französischen Antiqua-
riats und grösserer Werke. Durch fort-
währende Einkäufe bin ich in den Stand
gesetzt, die meisten grossen Werke, selbst
ganz neue, unter dem Nettopreise des Ver-
legers zu liefern. Auch nehme ich Auf-
träge auf sämtliche hiesigen Versteige-
rungen entgegen.